

KünstlerSekretariat am Gasteig

Elisabeth Ehlers · Lothar Schacke · Verena Vetter

Montgelasstraße 2 · 81679 München

Telefon +49-89-444 88 79-0 · Fax +49-89-4 48 95 22

www.ks-gasteig.de · verena.vetter@ks-gasteig.de

Wiebke Lehmkuhl

Alt

Die aus Oldenburg stammende Altistin Wiebke Lehmkuhl erhielt ihre Gesangsausbildung bei Ulla Groenewold und bei Hanna Schwarz an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Im Mozart-Jahr 2006 wurde sie mit dem Mozart-Preis der Stadt Hamburg ausgezeichnet, 2011 erhielt sie den Preis der Walter und Charlotte Hamel Stiftung als Nachwuchssängerin des Jahres.

Nach Gastengagements am Opernhaus Kiel und an den Staatsopern Hamburg und Hannover trat Wiebke Lehmkuhl zur Spielzeit 2008/2009 noch während ihres Studiums ihr erstes Festengagement am Opernhaus Zürich an, wo sie schon früh als Erda (*Das Rheingold*), Annina (*Der Rosenkavalier*) oder als Dritte Dame (*Die Zauberflöte*) ihr Fach erkunden konnte. 2011 sang sie die Dritte Dame bei der Mozartwoche Salzburg unter René Jacobs und debütierte 2012 bei den Salzburger Festspielen unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt. Weitere Engagements führten sie mit dem *Ring des Nibelungen* (Regie: Günter Krämer, Musikalische Leitung: Philippe Jordan) an die Opéra de Bastille in Paris und an die Bayerische Staatsoper München, wo sie in der *Götterdämmerung* unter Kent Nagano die Erste Norn und Floßhilde sang.

Auf den internationalen Konzertpodien ist Wiebke Lehmkuhl eine begehrte Solistin und regelmäßig bei den wichtigen Festivals zu Gast, so z.B. beim Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Lucerne Festival und dem Festival *La folle journée* in Nantes. Weiterhin gastierte sie unter anderem am Wiener Musikverein, beim NDR Hannover, dem Tonhalle Orchester in Zürich, im Gewandhaus zu Leipzig, bei den Bamberger Symphonikern, in der Berliner Philharmonie sowie in Bilbao, Tokio und Shanghai.

Die junge Altistin arbeitet mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Philippe Jordan, Thomas Hengelbrock, Daniele Gatti, Marc Minkowski, Hans-Christoph Rademann, Reinhard Goebel, Frans Brüggen, Andreas Sperring, Ottavio Dantone, Franz-Welser Möst, Riccardo Chailly, Kent Nagano und Daniel Harding.

In den vergangenen Jahren hat Wiebke Lehmkuhl sich als begehrte Altistin etabliert und trat unter anderem mit den Berliner Philharmonikern (Schumann *Szenen aus Goethes Faust* unter Daniel Harding) und den Wiener Symphonikern (*Matthäus-Passion* und künftig *h-Moll Messe*, beide unter Philippe Jordan) auf. Besonders erfolgreich war die Produktion von Vivaldis *La verità in Cimento* am Opernhaus Zürich unter Ottavio Dantone.

Die Saison 2015/2016 führt die Künstlerin an die Mailänder Scala (Beethoven *Sinfonie Nr. 9* unter Gustavo Dudamel), zum Frühlings-Festival Tokyo Opera Nomori (Wagner *Siegfried/Erda* konzertant unter Marek Janowski), zum Orchestre de Paris (Bach *Magnificat* unter Thomas Hengelbrock) sowie zu den Münchner Philharmonikern (Beethoven *Sinfonie Nr. 9* unter Andrew Manze). Weitere Höhepunkte sind Konzerte mit Mahlers *Kindertotenliedern* beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin und Schönbergs *Gurre-Liedern* bei der Radiophilharmonie Hannover (die Leitung hat bei beiden Konzerten Ingo Metzmacher inne) sowie Mahlers *Sinfonie Nr. 3* unter Jukka-Pekka Saraste beim WDR. Ab 2016 wird Wiebke Lehmkuhl ihre Sommer bei den Bayreuther Festspielen verbringen und dort die Partien ihres Fachs singen sowie im Herbst 2016 an der Nederlandse Opera Amsterdam debütieren.

CD-Erscheinungen dokumentieren das künstlerische Schaffen der Altistin, so z.B. J.S. Bachs *Weihnachtsoratorium* mit dem Gewandhausorchester zu Leipzig unter Riccardo Chailly bei Decca oder C.P.E. Bachs *Magnificat* mit dem RIAS Kammerchor und der Akademie für Alte Musik Berlin unter Hans-Christoph Rademann bei Harmonia Mundi.

Saison 2015/2016 (Juli 2015) - Bitte verwenden Sie nur diese Biographie und vernichten Sie Material älteren Datums!